



Marktgemeinde Kautzen

GEMEINDEZEITUNG

Kautzen **Aktuell 02/2025**



©pixabay

Der Bürgermeister und der Gemeinderat
der Marktgemeinde Kautzen wünschen
allen Schülern und Schülerinnen alles
gute für das kommende Schuljahr.



Aus dem Gemeinderat

In der Sitzung vom 10.04.2025 wurden u.a. folgende Punkte beschlossen:

- Ein Teilgrundstück von GST 968/14 in der KG Illmau wurde an Strohmayr Jürgen und Wühl Dominik je zur Hälfte verpachtet. Sollte die Fläche von der Gemeinde benötigt werden erlischt der Pachtvertrag wieder.
- Der Beschluss des optionalen Grundverkauf einer Teilfläche des GST 509/1 in der KG Kautzen an das Bäuerliche Blockheizkraftwerk Kautzen wurde aufgehoben, da der Kauf nicht über das Heizwerk, sondern über die Fa. Biogas Waldviertel EV GmbH abgewickelt werden soll.
- Es wurde ein optionaler Grundverkauf einer Teilfläche des GST 509/1 in der KG Kautzen an die Fa. Biogas Waldviertel EV GmbH beschlossen, um eine Biogasanlage hinter der Kompostplatte zu errichten.
- Als 2. Vertreter für den Schulausschuss für die Sonderschule in Waidhofen an der Thaya wurde Frau GR Verena Sommer bestellt.
- Der Projektbeitrag für das Leader Projekt „Wir – Willkommen in der Region Thayaland“ wurde mit € 1,- pro Jahr und Hauptwohnsitzer für die Jahre 2025 und 2026 beschlossen. Das Projekt schafft eine Plattform für die Region Zukunftsraum Thayaland und soll unter anderem den Zuzug in unsere Region bewerben.
- Für den Leitungskataster ABA BA 17, Kanal Spülung und TV Befahrung in Tiefenbach und Kleingerharts wurde an die Fa. Blubb Kanal & Abwassertechnik GmbH in Wilhelmsburg in der Höhe von € 11.213,50 exkl. MwSt. vergeben.
- Ein Darlehen in der Höhe von € 230.000,- auf 10 Jahre für die Fertigstellung des Bauhofes wurde bei den Waldviertler Sparkasse aufgenommen. Im Rahmen der Finanzsonderaktion vom Land NÖ wird ein Zinsenzuschuss von max. 3% auf 10 Jahre gewährt. Die Darlehnsaufnahme wurde durch das Land NÖ geprüft und genehmigt.
- Es wird ein Verein als Energiegemeinschaft mit den Gemeinden Reingers, Gastern, Haugschlag, Kautzen und Litschau gegründet. Der Gemeinderat hat der Gründung und dem Beitritt zur Energiegemeinschaft zugestimmt.
- Zum Digitalisierungsbeauftragten wurde Vizebürgermeister Sebastian Sagaster bestellt.
- Beim Kirchenparkplatz wurde der erste Parkplatz neben der Rampe als Behindertenparkplatz per Verordnung erlassen.

In der Sitzung vom 23.06.2025 wurden u.a. folgende Punkte beschlossen:

- Als Vertretung des Bürgermeisters, wenn der Bürgermeister selbst und der Vizebürgermeister verhindert sind, wurde wie in nachstehende Reihenfolge verordnet: GGR Röschl Ludwig, GGR Fraisl Karl, GGR Kainz Brigitta und GGR Königshofer Eveline.
- Die Verordnung über die Entschädigung der Gemeindemandatarinnen und Gemeindemandatare wurde neu beschlossen.
- Die ausgeschiedenen Mandatare werden, wie in der Marktgemeinde Kautzen üblich, geehrt. Dies sind Datler Günther, Kolar Klaus, Löffler Karl, Legl-Perzi Christian, Zahrl Roswitha, Perzi Franz, Bartushek Andreas, Weisgram Patrick. Die Übergabe der Ehrungen wird in einem festlichen Rahmen erfolgen.
- Bericht über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 22.04.2025.
- Der Löschung des Wiederkaufsrechtes der Marktgemeinde Kautzen auf der Liegenschaft EZ 467 in der KG 21135 Illmau wurde zugestimmt, da das Grundstück bereits bebaut ist.
- Die Erstellung einer neuen Homepage und einer dazugehörigen App wurde an die Fa. Gemdat in der Höhe von € 10.971,60 einmalig und zuzügl € 2.185,92 / Jahr vergeben, da sie wesentlich günstiger waren und auch alle anderen Programme der Gemeinde betreuen.
- Eine Verordnung über die Zuweisung von Geschäften des eigenen Wirkungsbereiches an Mitglieder des Gemeindevorstandes wurde beschlossen.

Fortsetzung von Seite 2:

- Herr Franz Perzi hat sich bereiterklärt wieder als Ortsvorsteher von Tiefenbach zu fungieren. Wir freuen uns sehr, dass er sich wieder für dieses Amt zur Verfügung stellt.
- Da das VOR KlimaTicket Metropolregion von den Bewohnern gut angenommen wurde, hat sich der Gemeinderat wieder für den Ankauf eines Klima-Tickets in Höhe von € 860,- entschieden.
- Der Union Sportverein Kautzen bekommt für die notwendigen Bauvorhaben eine Subvention von der Marktgemeinde Kautzen. Die Höhe der Subvention wurde an die Förderung des Landes NÖ angelehnt. Die Auszahlung der Subvention wird auf 3 -4 Jahre aufgeteilt.
- Der Feuerwehr Triglas wurde ein erhöhter Stromkostenzuschuss zuerkannt und erhalten denselben Betrag wie alle anderen Feuerwehren mit Tankwagen.
- Der Beitrag für die Betreuung im Kindergarten lt. § 25 Beiträge des NÖ Kindergartengesetzes 2006 wurde indexangepasst. Für die Betreuung bis zu 20 Stunden pro Monat ist ein Beitrag von € 65,00, bis 40 Stunden € 85,00, bis 60 Stunden € 111,00 und über 60 Stunden € 123,00 neu beschlossen worden.
- Die Beiträge für die schulische Nachmittagsbetreuung wurden ebenfalls indexangepasst. Bis 8 Stunden Betreuung € 19,00, bis 15 Stunden € 37,00, bis 20 Stunden € 65,00, bis 40 Stunden € 85,00, bis 60 Stunden € 111,00 und über 60 Stunden € 123,00
- An Frau Claudia Graussam wurde das GST 1479/1 in der KG Illmau auf 10 Jahre verpachtet.
- Der Nachtragsvoranschlag 2025 wurde beschlossen. Es wurden die aktuellen Zahlen eingearbeitet wie die Lohnkosten für die Stützkraft im Kindergarten, die Kosten für die Webseite und App, der Ankauf eines Stromaggregates und der Ausbau des Glasfasernetzes in Reinberg-Dobersberg.
- Die Ingenieurleistungen für die Bauausführungsphase der Straßenbauarbeiten in Reinberg-Dobersberg und der Lichtwellenleiter-Mitverlegung wurden an die Fa. Henninger & Partner vergeben.
- Die Straßenbauarbeiten in Reinberg-Dobersberg wurden an die Fa. Talkner Ges.m.b.H in Höhe von € 207.271,14 inkl. MwSt. vergeben.
- Die Annahme der Kommunal Kredit Public Consulting (KPC) Förderung für die Wasserversorgungsanlage BA 17 Kautzen Sanierung Brunnen Tiefenbach in Höhe von € 12.500,00 des Bundes wurde beschlossen.
- Mit der Netz NÖ GmbH wurde eine Vereinbarung über die Grundbenützung der GST 412 und GST 161/2 in der KG Großtaxen unterzeichnet.

Postpartner in KAUTZEN feiert 20-jähriges Jubiläum

Der Postpartner in 3851 Kautzen feierte kürzlich sein **20-jähriges Jubiläum**. Schon seit 2005 wird der Postpartner vom ADEG-Markt Kainz betrieben und bietet der Bevölkerung alle Post-Services, die wichtigsten Finanzdienstleistungen der bank99 sowie ausgewählte Post-Handelswaren an.

Die Urkunde zum 20-jährigen Jubiläum wurde nun feierlich von Markus Morgenbesser, Leiter Postpartner Region Ost, und Reinhard Wondra, Postpartner Betreuer, beide Österreichische Post AG, an Karl und Brigitte Kainz, Betreiber des ADEG-Markt Kainz, im Beisein von Manfred Wühl, Bürgermeister der Gemeinde Kautzen, übergeben.



ÖFFNUNGSZEITEN:

<u>Montag:</u>	06:30 bis 12:00 Uhr
<u>Dienstag bis Freitag:</u>	06:30 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
<u>Samstag:</u>	09:00 bis 12:00 Uhr

Leitbild Kautzen

Engagierte Köpfe für die Leitbildumsetzung gesucht!

Gemeinsam unsere Gemeinde stärken – Mach mit!

Die Gemeinde Kautzen lädt alle motivierten Mitbürgerinnen und Mitbürger ein, sich aktiv in von der Gemeinde organisierten Arbeitsgruppen zu beteiligen. Hier dreht sich alles um die Themen, die wir im Leitbildprozess **gemeinsam entwickelt** haben.

Unser Ziel: **Ideen in Taten verwandeln**, um die Attraktivität unserer Gemeinde nach innen und außen spürbar zu steigern.

Unser Leitbild

Unsere Gemeinde verfolgt mit dem im letzten Jahr erstellten Leitbild das Ziel, ein lebenswerter, zukunftsorientierter und weiterhin attraktiver Ort zu sein, um Zuzug in unsere Gemeinde zu fördern. Nur durch eine aktive Einbindung der örtlichen Bevölkerung kann dies auch gelingen. Deshalb möchten wir die Arbeitsweise des Leitbildprozesses fortsetzen und setzen auf Ihren aktiven Einsatz!

echt KAUTZEN
echt Waldviertel

Das erwartet Sie:

Als Teil einer oder mehrerer Arbeitsgruppen gestalten Sie die Zukunft unserer Gemeinde aktiv mit. In enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde werden Konzepte, Ideen und Strategien weiterentwickelt, um die Stärken unseres Standorts nach innen und außen sichtbar zu machen.

• Mögliche Themen der Arbeitsgruppen:

- ◇ Umsetzung der Leitbild-Idee „Kautzen – Der perfekte Landeplatz“
- ◇ Entwicklung und Umsetzung eines Marketingkonzepts auf Basis des Leitbilds
- ◇ Gestaltung eines einheitlichen Außenauftritts (Logo, Slogan, visuelles Erscheinungsbild)
- ◇ Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Gemeindehomepage/ Gem2Go App
- ◇ Organisation und Bewerbung von Veranstaltungen zur Standortpräsentation
- ◇ Leerstandserhebung und Nutzungskonzepte
- ◇ ...und vieles mehr!



Wer kann mitmachen?

Eingeladen sind alle interessierten Personen – ob mit Fachwissen, kreativen Ideen oder einfach Begeisterung für unsere Gemeinde. Jede und jeder ist herzlich willkommen!

Interesse geweckt?

Dann melden Sie sich bis zum 22.09.2025 persönlich bei Gemeinderätin Bianca Fraißl per E-Mail an b_fraissl@gmx.at oder unter 0664/5049349.

 Im Herbst wird es eine „Kick-off Veranstaltung“ als Auftakt für die gemeinsame Arbeit geben – nähere Informationen folgen!

Lassen Sie uns gemeinsam etwas bewegen – für unsere Gemeinde und ihre Zukunft!

Die Zusammenfassung des Leitbilds ist auf der derzeitigen Gemeindehomepage zu finden. Eine ausführliche Gesamtdokumentation der einzelnen Arbeitsschritte und die Ergebnisse können Sie unter gemeinde@kautzen.com anfordern.

Schnupperticket

Gemeinde Kautzen



**Bus & Bahn
checken?**

Kein Problem mit dem
Schnupperticket

Einfach bei der Gemeinde ausborgen!

Wer kann sich das Ticket ausborgen?
Alle Bürgerinnen und Bürger mit Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Kautzen

Wohin kann ich mit dem Ticket fahren?
Das VOR KlimaTicket MetropoliRegion gilt in ganz Niederösterreich, Wien und Burgenland.

Wie komme ich zu dem Schnupperticket?
Nach der Reservierung unter 0664 / 64 35 154 kann das Ticket kostenlos laut Nutzungsbedingungen ausborgt werden.

ab August 2025

noe regional

VOR
DER VERKEHRSGEMEINSCHAFT

Diese Aktion der Marktgemeinde Kautzen wird vom Mobilitätsmanagement Waldviertel der NÖ-Regional unterstützt.

Mobiler Impfbus des Landes NÖ



**IMPFBUS
TOUR
DURCH
NÖ!**

17.11.2025, 10.00 – 13.00 Uhr

3830 Waidhofen a. d. Thaya
Franz-Leisser-Straße 2 (vor dem Stadtsaal)

KOSTENFREIE IMPFANGEBOTE:

- Masern-Mumps-Röteln (MMR)
- HPV (bis zum vollendeten 30. Lebensjahr)
- Influenza

Folgende Unterlagen sind zur Impfung mitzubringen:

- E-Card
- Impfpass



Klassentreffen Hauptschule Abschlussjahr 1966

Martha Wagner und Christine Schuh organisierten das erste Klassentreffen in der Hauptschule Kautzen, die sie in den Jahren 1962 bis 1966 besuchten. 16 Schüler(innen) und vier Lehrkräfte folgten der Einladung. Einige hatten sich seit der Beendigung der Schulzeit nicht mehr gesehen.

Zuerst ging es in die ehemalige Hauptschule, nunmehr Neue Mittelschule, wo jetzt auch der Kindergarten und die Volksschule untergebracht sind. Die jetzige Direktorin der NMS, OSR Helga Popp, führte durch die modern renovierten Räumlichkeiten und vermittelte interessante Einblicke in das jetzige Schulgeschehen. Auch der ehemalige Klassenlehrer OSR Karl Wanko war gekommen und brachte Fotos aus unserer Schulzeit zum Treffen mit. Ebenso gaben sich die ehemaligen Lehrkräfte SR Herta Wanko, SR Christa Kaseß und OSR Erich Datler die Ehre.

Im Anschluss wurden bei einem gemütlichen Beisammensein in Meli's Cafe Restaurant in Dobersberg Erinnerungen an die gemeinsame Schulzeit und den weiteren Lebenslauf ausgetauscht und der Wunsch geäußert, sich wieder zu treffen.



Die Teilnehmer von links:

Franz Prosenbauer, Gerhard Ehrenhöfer, OSR Erich Datler, Georg Bundy, Franz Weisgram, Karl Springer, Johanna Jarmer (Geburtsname Krenn), Stefan Datler, SR Christa Kaseß, OSR Karl und SR Herta Wanko, Brigitta Stiedl (Fraißl), Gerda Winkelbauer, Veronika Strohmeier (Wanko) und Helga Röschl (Straka).

Vorne sitzend:

Christine Schuh (Leirer), Martha Wagner (Jungherr), Elfriede Mulser (Zuba) sowie Marianne Schandl (Kloy).

Kindergarten



Anfang Mai 2025 gab es einen Wechsel in der Leitung unseres Kindergartens. Da sich Frau Tanja Fürst beruflich verändern wollte, folgt ihr nun Frau Vanessa Neulinger als neue Leiterin. Wir wünschen Tanja alles Gute auf ihrem weiteren Weg und Vanessa viel Erfolg und Freude bei ihrer neuen Aufgabe.



Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres konnten wir Frau Marion Braunsteiner als neue Pädagogin im Kindergarten begrüßen. Wir heißen Marion bei uns herzlich Willkommen und wünschen ihr alles Gute.



Die Ehrung zum Besten Freiwilligen 2025



Foto: © Karl H. Tröstl, NÖN

Das Waldviertel schöpft einen Gutteil seiner Kraft und Erfolge aus unzähligen Initiativen und dem persönlichen Einsatz vieler Menschen, die oft relativ unbedankt großartige Dienste leisten.

Die BIOEM in Großschönau hat sich zum Ziel gesetzt, Erreichtes aufzuzeigen, Danke zu sagen und Motivation für kommende Herausforderungen zu geben.

Aus diesem Anlass wurden heuer aus 81 Gemeinden die fleißigen Helferinnen und Helfer im Hintergrund aller Bezirke und Teilbezirke des Waldviertels geehrt. **Aus unserer Gemeinde wurde Herr Ing. Franz Miksch aus Kautzen ausgezeichnet.**

Unter dem Motto „Ehrung der besten Waldviertler Freiwilligen“, überreichte Herr LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, und Maria Forstner (Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung) die Ehrenpreise an die Geehrten. Unterstützt wird diese wertvolle Aktion jährlich vom Land Niederösterreich und von der NÖ Dorf- & Stadterneuerung.

Erneuert wurden...



...die Geländer bei der Brücke zum Pfententeich und die Geländer rund um die Teiche in Illmau. Auch die Hölzer der öffentlichen Sitzbänke in der Marktgemeinde wurden gehobelt und neu gestrichen.

Volks- und Mittelschule

Ausflug der VS und NMS Kautzen nach Tschechien am 18. Juni 2025

Die Schülerinnen- und Schülergruppe der unverbindlichen Übung Tschechisch machte mit ihren Lehrerinnen Vilma Nasadilova-Biskupova und Barbara Prosenbauer einen halbtägigen Ausflug nach Vranov nad Dyji. Dort besuchten sie unter anderem einen Freizeitpark und konnten ihre Sprachkenntnisse beim Einkaufen unter Beweis stellen.

Auf dem Foto:

Fenia Bartuschek, Leonie Kühn, Julia Rausch, Valentina Eglau, Mila Hiess, Karolina Siedl, Hanna Datler, Hanna Neuditschko, Alexander Zahrl, Ben Zeiner, Paul Goigitzer, Constantin Ulm, Emil Kolar, Julian Kraus und Luca Steiner



Spendenübergabe

Der Oldtimer- und Motorsportverein Kautzen übergab der Volks- und Mittelschule Kautzen am 13. Juni 2025 eine Spende in der Höhe von €500,-. Das Geld wird für den Ankauf von Nähmaschinen für den Unterricht in Technik und Design verwendet.

Die Lehrerinnen und die Schülerinnen und Schüler bedanken sich recht herzlich.



Musterung

Stellung des Geburtsjahrganges 2007

Der Stellungsplan 2025 ist online. Sie finden ihn unter: karriere.bundesheer.at

Jeder Stellungspflichtige wird persönlich mittels „Ladung zur Stellung“ über seinen Stellungstermin schriftlich informiert.

Für telefonische oder schriftliche Anfragen stehen Ihnen die Referenten der Ergänzungsabteilung des Militärkommandos NÖ unter der TelNr. 050201/30-41040 oder 050201/30-41030 bzw. unter der E-Mailadresse bundesheer.n@bmlv.gv.at zur Verfügung

Finde deinen Ton - Gitarrenstunden mit Herz und Seele

Wonach klingt dein Leben?

In unseren Gitarrenstunden entdecken wir die Kraft der Musik und finden deinen inneren Klang. Kombiniert mit Atem und Achtsamkeit, schaffen wir Raum für dich und deine Gesundheit.

Hausbesuche und flexible Zeiten im oberen Waldviertel oder online
20 Jahre Bühnenerfahrung,
abgeschlossenes Instrumentalpädagogik-Studium
0660 48 51 729 david.stellner@gmail.com

Am 9. und 10. August konnte man in Kautzen ungewöhnliche Gäste beobachten, die durch unseren Ort streiften und begeistert Eindrücke aufnehmen: Neun Gäste aus Japan. Ziel war es, den Bürgermeister*innen, Stadtplaner*innen und Universitätsprofessor*innen aus Tokyo einen Einblick in die Herausforderungen und Chancen im ländlichen Waldviertel zu gewähren. Mit der tatkräftigen Unterstützung der Gemeinde und vielen engagierten Menschen wurde ein beidseitiger Austausch und ein einmaliges Erlebnis ermöglicht.



©Urban Institute Tokyo

Weltweite Gemeinsamkeiten

Überraschenderweise weist Kautzen als Gemeinde, die über viele Jahrzehnte am Eisernen Vorgang zum Nachbarland Tschechien lag, Ähnlichkeiten zu ländlichen Gemeinden in Japan auf, die besonders stark durch den demographischen Wandel und Abwanderung betroffen sind.

Engelbert Pöcksteiner gab uns im Rahmen einer Exkursion von Radschin zum Erinnerungsort des ehemaligen Straßendorfs Romau einen historischen Kontext für die nächsten zwei Tage. Bei einer von Brigitte Kainz mit viel Herz zubereiteten Mittagsjause – künstlerisch begleitet durch ein Zither-Konzert von Fritz Desch – kam es zu einem ersten Austausch mit der interessierten Kautzener*innen.

Inspiziert von dem gemeinschaftlichem Engagement waren nicht nur die Expert*innen aus dem zentralistisch regierten Japan. Auch Vizebürgermeister Sebastian Sagaster war inspiriert durch den Austausch: „Zunächst war ich skeptisch, weil mir

nicht gleich klar war, was eine so hochkarätige Gruppe in Kautzen lernen möchte. Im Zuge der gemeinsamen Erarbeitung des Programms wurde mir aber klar, dass das eine nahezu einmalige Gelegenheit ist, gemeinsam und voneinander zu lernen. Ihre Reaktion hat gezeigt, dass unsere Aktivitäten in Kautzen durchaus als Positivbeispiel taugen.“

Willkommen in Kautzen

Im Gemeindeamt wurden wir offiziell durch Sebastian Sagaster und Gemeinderatsmitglied Bianca Fraissl empfangen, wo wir einen Einblick in aktuelle Initiativen wie die Zukunftswerkstatt Kautzen (Benjamin Altrichter), den partizipativen Leitbildprozess und daraus entstehende Projekte bekamen. Natürlich wurden auch der innovative Dorferneuerungsprozess der 1990er sowie der berühmte UFO-Landeplatz nicht ausgelassen.

Eine Besichtigung des ersten „lebenden Museum“ Österreichs inkl. Teilnahme an der Ausstellungseröffnung „Stein und Holzskulpturen“ von Engelbert Pöcksteiner zeigten, wie Kunst und Tradition im ländlichen Raum noch heute gelebt werden. Mit Herz und Sachverstand führten Paul und Mimi Richter die Gruppe durch das Heimatmuseum.



©Urban Institute Tokyo

Die Führung von Gottfried Eggenhofer durch das Schulgebäude machte deutlich, wie Investitionen in Infrastruktur durch verschiedene Nutzungskonzepte in kleineren Gemeinden multifunktional in Wert gesetzt wurden.

Kooperation und Genuss in der Region

Da Herausforderungen wie der Klimawandel, der Verlust der Biodiversität und soziale Ungleichheiten nicht von einzelnen Gemeinden alleine gelöst werden können, trafen wir am zweiten Tag die Verantwortlichen des Zukunftsraums Thayaland, der LEADER Region, dem Mobilitätslabor land.mobil:Lab der TU Wien und der landuni im Zughotel Waldkirchen.

Fragen, wie soziale Innovation gelingt und wie wir mehr Menschen für unsere Region gewinnen, sind nicht nur für Kautzen relevant und so war auch für Bianca Fraissl klar, dass ein regelmäßiger Austausch fruchtbar ist: „Für mich war es sehr spannend zu sehen, was über die Gemeindegrenzen hinaus in der Region passiert. Um die Kooperationen zwischen den Gemeinden zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen zu gewährleisten, ist die Arbeit auf der regionalen Ebene unabdingbar.“

Nach fachlichen Gesprächen war wieder Zeit für kulinarische Erlebnisse: Robert Preissler zeigte seine große Leidenschaft der japanischen Küche und zauberte mit tatkräftiger Unterstützung von Bettina Fabian, Katrin Donner und Martha Weber eine originalgetreue Interpretation japanischer Klassiker aus regionalen und nachhaltigen Zutaten. Die anschließende Führung durch die Textilwerkstatt, bei der natürliche und regionale Rohstoffe wie Schafwolle, Hanf und Leinen Verwendung finden, machte eindrucksvoll deutlich, wie Tradition und Innovation zusammenfinden können.

Gemeinsam. Kulturell. Verbunden.

Der abschließende Nachmittag im Jugendheim stand ganz im Zeichen des kulturellen Austauschs. Eine Mitmach-Fotoausstellung gab Einblick in den jeweiligen Lebensalltag der Bewohner*innen des Waldviertels und in Japan und ein Pub Quiz sorgte für Überraschungen auf beiden Seiten. Die Kautzener*innen hatten die Möglichkeit tief in die japanische Kultur einzutauchen: Sie probierten traditionelle Spiele wie Kendama aus, falteten Origami-Tiere, nahmen an einer Teezeremonie teil, lernten, wie ihr Name in Kanji geschrieben wird, und wurden schließlich durch die Beteiligung in einer Karate-Show und gemeinsamen Volkstänzen begeistert. Es herrschte eine sehr herzliche Stimmung, die beide Seiten in der gemeinsamen Zeit aufgebaut hatten. So konnten unsere weit angereisten Gäste am Montag früh mit vielen Eindrücken die Weiterreise antreten und wer weiß: Vielleicht hat Tokio bald auch einen UFO-Landeplatz!



©Gerhard Wanko

Ein herzliches Danke an alle Personen und Institutionen, die diesen Besuch durch ihre Unterstützung und die Bereitstellung von Infrastruktur möglich gemacht haben – ohne euch alle hätten wir diese verrückte Idee nicht umsetzen können:

Sebastian Sagaster, Bianca Fraissl, Benjamin Altrichter, Engelbert Pöcksteiner, Gottfried Eggenhofer, Robert Preissler, Bettina Fabian, Katrin Donner, Martha Weber, Brigitte Kainz, Elisabeth Wanko, Gerhard Wanko, Paul Richter, Mimi Richter, Eva Dürnegger, Mira Appel, Fritz Desch, Margit Zollitsch und die Handwerker*innen des lebenden Museum Kautzen, Lisa und Matthias Schawerda, Maria Harrer, Kerstin Schmid, Martin Schrammel und Elias Grinzinger Pfarrgemeinde Kautzen, Telestube Granit, ADEG Kautzen, Forum Kautzen, USV Kautzen

Alexandra Frangenheim und Felix Münster

Ottenschlag, 14. Mai 2025 – Im Rahmen des Reallabors „100 % erneuerbare Energie Waldviertel“ fand ein intensives Vernetzungstreffen der KLAR!- (Klimawandel-Anpassungsmodellregionen) und KEM-Managerinnen (Klima- und Energie-Modellregionen) statt. Vertreterinnen aus allen elf Waldviertler Regionen kamen zusammen, um sich über laufende Projekte auszutauschen und gemeinsam Wege in eine nachhaltige Zukunft zu diskutieren.

Im Waldviertel arbeiten derzeit sieben KLAR!-Regionen mit insgesamt 66 Gemeinden an Strategien zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels. Parallel dazu engagieren sich vier KEM-Regionen mit 35 Gemeinden aktiv für den Klimaschutz und die Reduktion fossiler Energieträger. Die Vielzahl an Initiativen bietet großes Potenzial für Synergien – ein zentrales Thema des Treffens.

Martin Bruckner, Mitinitiator des Reallabors, stellte dessen Vision und Struktur vor. Das Reallabor hat sich zum Ziel gesetzt, die beteiligten Gemeinden im Waldviertel bis 2035 vollständig mit erneuerbarer Energie zu versorgen. Es versteht sich als praxisnahe Plattform für Integration und Erprobung neuer Energielösungen. Im Fokus stehen:

- Eine Strategie und wirkungsvolle Lösungen für ein klimaneutrales Waldviertel
- Eine flexibel nutzbare Infrastruktur zur Erprobung innovativer Technologien
- Die aktive Beteiligung von Bevölkerung, Unternehmen und Gemeinden
- Die Entwicklung übertragbarer Modelllösungen für andere Regionen

Neben der Vorstellung laufender Maßnahmen wurden beim Treffen auch konkrete Ideen für zukünftige Kooperationen entwickelt. Die KLAR!- und KEM-Managerinnen diskutierten, wie gemeinsame Ziele effektiver verfolgt werden können und wo sich Projekte gegenseitig stärken – etwa durch gebündelte Öffentlichkeitsarbeit.

„Die Herausforderungen der Energiewende und Klimaanpassung sind komplex und betreffen alle Lebensbereiche. Umso wichtiger ist es, dass wir regional abgestimmt und vernetzt handeln“, betonte eine Teilnehmerin, die sich über den regen Austausch freute. Erste Vorschläge für gemeinsame Aktivitäten wurden bereits erarbeitet und sollen in den kommenden Monaten umgesetzt werden.

Das Treffen markierte einen wichtigen Schritt hin zu einer engeren Zusammenarbeit zwischen den Modellregionen und dem Reallabor – für ein resilientes, nachhaltiges und zukunftsorientiertes Waldviertel.



Foto (v.l.n.r.):

Martin Schrammel (KLAR! Thayaland), Verena Litschauer (KLAR & KEM Lainsitztal), Michael Tanzer (KLAR Wachau-Dunkelsteinerwald-Jauerling), Stefanie Wiedhalm (KEM Krems), Jasmin Kerschbaumer (KEM Südliches Waldviertel), Christina Hirsch (KEM Energiezukunft Thayaland), Nina Hubaczek (KLAR! Kampseen), Elisabeth Höbarthner-Gussl (KLAR! Waldviertler Kernland), Victoria Grünstäudl (KLAR! Kampseen), Karina Zimmermann (KLAR! Waldviertel Nord), Doris Maurer (Moderation), Martin Bruckner (Reallabor 100 % erneuerbare Energie Waldviertel)

Rückfragen? Bitte kontaktieren Sie uns gerne!

Christina Hirsch, BA | Zukunftsraum Thayaland | christina.hirsch@thayaland.at | +43 664 5474886



Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende
KEM Thayaland





Diamantene Hochzeit von Hans und Renate Dangel aus Radschin.

Seitens der Gemeinde gratulierten Bürgermeister Manfred Wühl und GGR Eveline Königshofer.

90. Geburtstag von Herrn Willibald Steiner aus Kautzen.

Die besten Wünsche überbrachten Bürgermeister Manfred Wühl und GGR Brigitta Kainz.



Diamantene Hochzeit von Johann und Maria Polsterer aus Kautzen.

Für die Gemeinde gratulierten Bürgermeister Manfred Wühl und Vizebürgermeister Sebastian Sagaster.

Goldene Hochzeit von Erich und Elfriede Macho aus Illmau.

Seitens der Gemeinde gratulierten Bürgermeister Manfred Wühl und GGR Eveline Königshofer.



Goldene Hochzeit von Friedrich und Heidemarie Praschinger aus Kautzen.

Die Gemeinde, vertreten durch Vizebürgermeister Sebastian Sagaster und GGR Eveline Königshofer, beglückwünschten die Jubilare.

Die Marktgemeinde Kautzen gratuliert weiters den Jubilaren

Edmund und Hildegard Schwab aus Großtaxen zur Eisernen Hochzeit

Friedrich und Angela Semper aus Kautzen zur Goldenen Hochzeit

Josef und Elfriede Haidl aus Engelbrechts zur Goldenen Hochzeit.

Margarete Samm aus Kautzen zum 90. Geburtstag



DGKP Lisa Longin macht aufmerksam ...



Community Nurse in unserer Gemeinde

Sie haben Fragen rund um das Thema Gesundheit und Pflege? Sie haben ein spezielles Anliegen oder sind auf der Suche nach Unterstützungsmöglichkeiten? Oder möchten Sie sich vorbeugend hinsichtlich einer Gesundheitsvorsorge informieren?

Community Nurse Lisa Longin ist **von Montag bis Donnerstag von 9 bis 16 Uhr und Freitag von 9 bis 13 Uhr** unter der Nummer

0664 92 87 915 oder per E-Mail unter

lisa.longin@cnwv.at für Sie erreichbar.

Das Angebot ist KOSTENLOS!

Hitze im Alter

Der Umgang mit Hitze im Alter ist ein wichtiges Thema, da ältere Menschen besonders empfindlich auf hohe Temperaturen reagieren. Das liegt an mehreren altersbedingten Veränderungen im Körper. Hier sind die wichtigsten Aspekte:

1. Gestörte Temperaturregulation: Die Schweißproduktion nimmt im Alter ab. Die Hautdurchblutung ist reduziert daher weniger Wärmeabgabe. Das Durstempfinden lässt nach, Gefahr der Dehydration.

2. Chronische Erkrankungen: Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes oder Demenz erhöhen das Risiko. Medikamente (z. B. Diuretika, Betablocker) können den Wasserhaushalt oder die Thermoregulation stören.

3. Verminderte Mobilität und Isolation: Weniger Bewegung, geringere Selbstversorgung. Soziale Isolation verhindert manchmal rechtzeitige Hilfe.

Symptome einer hitzebedingten Belastung: Müdigkeit, Schwäche, Schwindel, Kopfschmerzen, Verwirrtheit, Unruhe, schneller Puls, niedriger Blutdruck, Trockene und heiße Haut (keine Schweißbildung!) Übelkeit, Erbrechen

! Achtung!: Diese Symptome können Vorboten eines Hitzschlags sein und ist ein medizinischer Notfall!



Zivilschutzipp des Monats WALDBRAND VERMEIDEN!



PRÄVENTION

Nicht im Wald rauchen, keine Zigaretten aus dem Auto werfen!

Eine glimmende Zigarette kann schnell ein Feuer entfachen! In vielen Bundesländern ist das Rauchen im Wald von März bis Oktober sogar verboten – halte dich daran!

Kein Lagerfeuer im Wald machen und nicht grillen!

Feuer nur an ausgewiesenen Plätzen entzünden! Bei Trockenheit auf jegliches Feuer verzichten – auch wenn es nicht ausdrücklich verboten ist.

Keine Kerzen, Fackeln oder Laternen im Wald nutzen!

Offene Flammen gehören nicht in den Wald – die Gefahr ist zu groß!

Nicht wild im Wald parken!

Heiße Auspuffe und Katalysatoren können trockenes Gras entzünden. Parke nur auf offiziellen Parkplätzen.

VERHALTEN BEI EINEM WALDBRAND

- **Rasch den Gefahrenbereich verlassen – Eigensicherung geht vor!**
- **Feuerwehr rufen – Notruf 122**
- **Windrichtung und Rauchausbreitung beachten – Erstickungsgefahr!**
- **Vorsicht vor Steinschlag und herabstürzenden Bäumen!**



**Jeder kann helfen, Waldbrände zu verhindern!
Achtsam sein – Feuer vermeiden – Natur schützen!**

**Mehr Infos: www.noeszv.at
Niederösterreichischer Zivilschutzverband**

NÖ Glasfaser-Angebot

Sagen Sie JA zum aktuellen NÖ Glasfaser-Angebot – und zur digitalen Zukunft!

Unsere Gemeinde ist bereits Teil des zukunftssicheren **NÖ Glasfasernetzes** – und damit bestens für die Anforderungen der digitalen Welt gerüstet. Viele Bürgerinnen und Bürger nutzen schon jetzt die zahlreichen Vorteile eines leistungsstarken NÖ Glasfaseranschlusses: **schnelles Internet**, stabile Verbindungen, reibungslose Videokonferenzen und Streaming in bester Qualität – ganz gleich, ob im Homeoffice, beim Lernen oder zur Unterhaltung.

Diejenigen, die noch keinen Glasfaseranschluss bestellt haben, haben nun bei der **Schulstartaktion** der Niederösterreichischen Glasfaserinfrastrukturgesellschaft (nÖGIG) die Chance, dies zu **Aktionskonditionen** nachzuholen.

Jetzt NÖ Glasfaseranschluss zum Aktionspreis sichern

Sie wohnen im Ausbaubereich der **nÖGIG** und haben noch keinen Glasfaseranschluss? Dann bestellen Sie jetzt! Noch bis zum **31. Oktober 2025** erhalten Sie Ihren Einzelanschluss im NÖ Glasfasernetz zum Aktionspreis von **€ 599,-* statt € 900,-**.

Bestellen Sie gleich online unter: www.noegig.at/bestellung

Warum NÖ Glasfaser?

- **Modernste Technologie** für ultraschnelles, zukunftsfittes Internet
- **Große Angebotsvielfalt** durch unterschiedliche Diensteanbieter, die ihre Services anbieten
- **Netzinfrasturktur bleibt im Besitz des Landes Niederösterreich** – unabhängig & nachhaltig
- **Wertsteigerung Ihrer Immobilie** durch den Anschluss an das Glasfasernetz

Informieren Sie sich über die verfügbaren Internetdiensteanbieter in Ihrer Region unter www.noegig.at/anbieter. Nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit und sagen Sie **JA zu NÖ Glasfaser** – für eine starke digitale Zukunft!

** Das Angebot gilt für die Ausbaubereiche in den Gemeinden der Niederösterreichischen Glasfaserinfrastruktur GmbH der Regionen Waldviertler StadtLand, Zukunftsraum Thayaland, Triestingtal und Ybbstal-Eisenstraße für die Bestellung eines Einzelanschlusses in dem angegebenen Aktionszeitraum. Teilnehmende Aktionsgemeinden unter www.noegig.at/aktionsgebiete. Infrastruktur zum Sonderpreis mit einmaliger, 24-monatiger Bindung gemäß Aktionskonditionen des Bestellportals.*



SCHULSTART-AKTION

Bis **31. Oktober 2025** erhalten Sie einen Einzelanschluss
um **jetzt nur € 599,-*** statt € 900,-

Gleich zum **Aktionspreis** bestellen unter
www.noegig.at/bestellung

noegig

JETZT BESTELLEN!

* Das Angebot gilt für die Ausbaubereiche in den Aktionsgemeinden für die Bestellung eines Einzelanschlusses in dem angegebenen Aktionszeitraum. Teilnehmende Aktionsgemeinden unter www.noegig.at/aktionsgebiete. Infrastruktur zum Sonderpreis mit einmaliger, 24-monatiger Bindung gemäß Aktionskonditionen des Bestellportals.

Energiegemeinschaft Nord

Energiegemeinschaft Nord nimmt Fahrt auf:

Fünf Gemeinden bündeln Kräfte für nachhaltige Energiezukunft

Die Gemeinden Gastern, Heidenreichstein, Kautzen, Litschau und Reingers haben sich zusammengeschlossen, um gemeinsam die Energiegemeinschaft Nord zu gründen.

Ziel dieses zukunftsweisenden Zusammenschlusses ist es, regionale, erneuerbare Energie effizient zu nutzen und die Wertschöpfung in der Region zu halten – zum Nutzen aller Bürgerinnen und Bürger.

Initiiert wurde das Projekt von Bürgermeister Andreas Kozar (Reingers), der gemeinsam mit seinen AmtskollegInnen die Bedeutung regionaler, erneuerbarer Energie erkannt und den Prozess maßgeblich vorangetrieben hat.

Nach der erwarteten Genehmigung durch die Bezirkshauptmannschaft Gmünd soll der operative Start im Herbst 2025 erfolgen. Ab Beginn des Jahres 2026 können dann auch interessierte Bürgerinnen und Bürger der teilnehmenden Gemeinden beitreten und von den Vorteilen der gemeinschaftlich genutzten Energie profitieren – darunter geringere Stromkosten, mehr Versorgungssicherheit und ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz.

Die Energiegemeinschaft Nord steht für gelebte Kooperation über Gemeinde- und Bezirksgrenzen hinweg – ein starkes Zeichen für nachhaltige Regionalentwicklung.



Am Foto (Gemeinde Reingers) von links nach rechts:

1. Reihe: Bgm.ⁱⁿ Alexandra Weber (Heidenreichstein), Bgm. Andreas Kozar (Reingers)
2. Reihe: DIⁱⁿ Theresia Hörtzer (EZN), Bgm. Manfred Wühl (Kautzen)
3. Reihe: Vizebgm. Johannes Heißenberger (Litschau)
4. Reihe: GR Philipp Petermichl (Heidenreichstein), GR Harald Winkelbauer (Gastern),
5. Reihe: GR Stefan Sommer (Kautzen), Bgm. Roland Datler (Gastern)

Waldviertler Jobmesse

WIRTSCHAFTS FORUM WALD VIERTEL

15. Waldviertler Jobmesse
Donnerstag 9.10. - Samstag 11.10.2025
Stadthalle Schrems

TOP - JOBS im Waldviertel!
Informieren Sie sich auf www.wfvw.at

15. Waldviertler Jobmesse 09.10. – 11.10.2025
Stadthalle Schrems + 1.000 m² Zelt
(Dr.-Karl-Renner-Straße 1, 3943 Schrems)

Rund 80 Waldviertler TOP-Betriebe präsentieren ihre Unternehmen, ihre offenen Jobs, Lehrstellen und Berufsbilder!

Die Waldviertler Jobmesse des Wirtschaftsforum Waldviertel ist inzwischen fester Bestandteil im Waldviertler Veranstaltungskalender geworden und zieht jedes Jahr

- **über 3.600 Besucherinnen und Besucher** (davon mehr als 1.500 Waldviertler Schülerinnen und Schüler),
- **namhafte Waldviertler TOP-Betriebe als Aussteller**, quer durch alle Branchen und aus allen Waldviertler Bezirken,
- **zahlreiche Ehrengäste an**

Radverleih



Foto: Gemeinde

THAYALAND E-BIKES ON TOUR

**VERLEIHSTATION KAUTZEN
beim Gemeindeamt**

**Verleih pro Tag € 15,-
über Linka Go App.**

Zivilschutz-Probealarm

Ihre Warn-Meldung direkt aufs Handy

AT-Alert ist ein Dienst, mit dem Behörden Warn-Meldungen direkt auf Mobiltelefone schicken können. „AT“ steht für Austria und „Alert“ ist Englisch für Alarm.

Mit der „Cell Broadcast“-Technologie können Meldungen an alle Mobiltelefone innerhalb ausgewählter Handy-Funkzellen verschickt werden. Dafür werden keine personenbezogene Daten abgefragt oder genutzt. So können viele Menschen in kurzer Zeit anonym kontaktiert werden. Eine AT-Alert-Meldung enthält Informationen über ein eingetretenes oder drohendes Ereignis und Empfehlungen für das richtige Verhalten.

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem mit rund 8.300 Zivilschutzsirenen. AT-Alert ist eine Ergänzung zu den Sirenen. Die Meldungen kommen automatisch auf das Mobiltelefon, wenn das Gerät empfangstauglich ist und sich im bewarnten Gebiet befindet.

Bundesministerium Inneres

FÜR IHRE SICHERHEIT ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM



In ganz Österreich am Samstag, 4. Oktober 2025, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

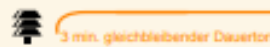
Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE



WARNUNG



Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 4. Oktober nur Probealarm!



ALARM



Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 4. Oktober nur Probealarm!



ENTWARNUNG



Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 4. Oktober nur Probealarm!



Begleitend zur Sirenenprobe wird auch das digitale Warnsystem **AT-Alert** bundesweit ausgesendet. Nähere Informationen finden Sie unter www.at-alert.at.

www.zivilschutz.at

Caritas eröffnet neues Tageszentrum für ältere Menschen in Heidenreichstein ab 2026

Initiiert von den beiden diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerinnen Ulrike Frei und Stephanie Schindl, konnte die Caritas als Trägerorganisation dafür gewonnen werden.

„Bereits seit über 45 Jahren ist die Caritas im Waldviertel mit der Mobilen Pflege unterwegs. Deshalb war für uns klar, dass wir uns für die Realisierung dieses wichtigen Angebotes auf jeden Fall stark machen. Leider fehlt uns jedoch nach wie vor der nötige finanzielle Rückhalt, um das Projekt von Anfang an auf stabile Beine zu stellen. Deshalb haben wir mit Hilfe des Lazarus-Ordens Österreich und der Stadtgemeinde Heidenreichstein vor einiger Zeit einen Spendenaufruf gestartet, um das erste Tageszentrum im Waldviertel zu ermöglichen.“, so **Caritasdirektor Hannes Ziselsberger**.

Finzielle Unterstützung noch dringend notwendig

Damit das Tageszentrum bis zur nötigen Vollausslastung finanziell auf guten Beinen steht, braucht es eine Mitfinanzierung und damit Spenden von rund 120.000 Euro, die noch zu erreichen sind.

Wir möchten uns bei all jenen bedanken, die bereits gespendet bzw. Ihre Unterstützung zugesagt haben. Dennoch sind wir auch weiterhin dringend auf jede noch so kleine Spende angewiesen!

Helfen Sie
mit Ihrer
Spende!



Spendenkonto Lazarus-Orden Hilfsdienst:

IBAN:
AT73 3400 0000 0002 5726

Spendenzweck:
Tageszentrum Heidenreichstein

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar (dafür bitte PLZ und Geburtsdatum bei der Überweisung angeben) und wird ausschließlich für das Projekt des Tageszentrums verwendet.



Bürgermeisterin Mag. (FH) Alexandra Weber unterstreicht die Bedeutung des Projekts: „Das lange gewünschte Tageszentrum wird für viele Familien in der Region eine große Erleichterung sein. Deshalb unterstützt die Stadtgemeinde Heidenreichstein auch mit 15.000 Euro Startkapital. Ich wende mich daher auch an alle Unternehmen und Privatpersonen in Heidenreichstein und Umgebung: Helfen Sie mit, dieses

Tageszentrum für ältere Menschen sicherzustellen. Damit können wir der demografischen Entwicklung in den nächsten Jahren Rechnung tragen und pflegende Angehörige und damit auch Arbeitskräfte in unserer Region entlasten.“



Die beiden Initiatorinnen DGKP Ulrike Frei und DGKP Stephanie Schindl, die Mitglieder des Lazarus-Ordens Notar Mag. Gerald Wagner und Franz Friedreich, Architekt i.R. und Caritas Regionalleiter Mobile Pflege Waldviertel Erwin Silberbauer

Einladung Benefizkonzerte

Besondere Highlights sind das Benefizkonzert am 19. September im Volksheim Heidenreichstein und das Benefizkonzert der Militärmusik Niederösterreich am 31. Oktober im Stift Zwettl, dessen Erlöse direkt dem Projekt zugutekommt und einen Teil zur Startfinanzierung beitragen sollen.

Ort der Begegnung und Betreuung

Das Zentrum wird im ehemaligen Gasthaus Weinstabl eingerichtet. Dort entsteht ein barrierefreier, freundlich gestalteter Ort für Beschäftigung, Freizeitgestaltung und Gemeinschaft. Pro Tag können bis zu 14 ältere Menschen betreut werden. Neben professioneller Betreuung sind ein gemeinsames Mittagessen, eine Kaffeejaue sowie verschiedene Freizeitangebote vorgesehen.

- Das Angebot richtet sich an Personen mit **Pflegegeld der Stufen 1 bis 4**, unabhängig von der Heimatgemeinde. **Interessierte Personen** melden sich möglichst rasch bei **Regina Gary Tel. 0676 / 83 844 210, regina.gary@caritas-stpoelten.at**, um sich einen der begehrten Plätze zu sichern.
- **Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag, 40 Stunden pro Woche
- Das Angebot kann auch tageweise in Anspruch genommen werden
- **Schließzeiten:** letzte Juli- und erste Augustwoche sowie 24. Dezember bis 6. Jänner
- **Eigenleistung der Gäste:** € 5 bis € 32,50 (abhängig von Pension und Pflegegeld)
- **Inklusive Leistungen:** Mittagessen, Getränke, Nachmittagsjaue

HIER
INFORMIEREN



www.caritas-stpoelten/tageszentrum-heidenreichstein

BERUFLICH DURCHSTARTEN



**Kinder professionell begleiten und fördern –
mit unseren fundierten und praxisnahen
Ausbildungen im pädagogischen Bereich**

Jetzt für die Lehrgänge im Herbst 2025 anmelden!

- Tageseltern
- Kinderbetreuer*in im NÖ Landeskindergarten und Hort
- Betreuungsperson in NÖ Tagesbetreuungseinrichtungen
- Spielgruppenleitung für Eltern-Kind-Angebote
- **NEU!** Legasthenie- und Dyskalkulietrainer*in



Wir informieren Sie gerne näher!

T 05 9249-34113 oder **QR-Code** scannen
noe.hilfswerkakademie.at



Wir sind CERT NÖ zertifiziert! Informationen zu Bildungsförderungen durch das Land NÖ finden Sie auf unserer Website.



Das Hilfswerk Niederösterreich bringt jahrzehntelange Erfahrung in Sachen Kinderbetreuung mit. Bereits seit 20 Jahren werden Ausbildungen im pädagogischen Bereich angeboten. Die nächsten Lehrgänge starten im Herbst. Neu ist der Lehrgang für Legasthenie- und Dyskalkulietrainer*innen.

Derzeit werden drei Ausbildungslehrgänge angeboten:

- Kinderbetreuer*in in niederösterreichischen (Landes-) Kindergärten und Horten
- Tagesmutter, Tagesvater und Betriebstagesmutter/-vater
- Betreuer*in in einer NÖ Tagesbetreuungseinrichtung

Alle drei Ausbildungen beinhalten Pädagogik, Kommunikation, Psychologie, Elternarbeit, rechtliche Grundlagen, Gesundheitsförderung und Erste Hilfe sowie daran anschließend „berufsspezifische Spezialthemen“. Die Lehrgänge starten ab **11. September in St. Pölten** und ab **1. Oktober in Korneuburg**. Die Grundausbildung ist für alle drei Berufsgruppen gleich, im Aufbaumodul erwerben die Teilnehmer*innen dann je nach Ausbildungsschwerpunkt fundierte fachspezifische Kenntnisse.

Einladung zum Vortrag

Landwirtschaft und Klimawandelanpassung

Mi, 24.09.2025 - 13 bis 17 Uhr Gemeindesaal Thaya, Hauptstraße 32, 3842 Thaya

Inhalte:

- Vorstellung des INTERREG-Projektes „Adapt.Regions“
- Klimawandel: Daten – Fakten – Ausblick
Martin SCHRAMMEL, MA BSc.
KLAR! Thayaland (Klimawandel-Anpassungs-Modellregion)
- Klimawandelangepasste Landwirtschaft, alternative Bodenbearbeitung, Humusaufbau und Wasserrückhaltung am Feld
Ing. Lorenz MAYR
Vizepräsident Landwirtschaftskammer NÖ
- Erfahrungs- und Meinungsaustausch

Link zur Anmeldung



Um Anmeldung wird gebeten:
per Mail an klar@thayaland.at
(Anzahl der Personen!)

oder:

<https://www.klimabuendnis.at/deklared-round-table-landwirtschaft/>



Kofinanziert von der Europäischen Union



HECKENTAG 2025



- Online bestellen von 1.9. bis 16.10.
- Abholen am 8.11. oder liefern lassen

RGV
Regionale Gehölzvermehrung

Regionale Sträucher & Bäume
alte Obstsorten und Fruchtsträucher

heckentag.at

Heckentag 2025:

Meine Hecke checkt das Klima

Wozu heimische Gehölze fähig sind und wie sie den eigenen Garten bereichern können, zeigt das diesjährige Heckentags-Angebot: Ob lebendiges Messgerät, Bienenweide, Fruchtparadies, Sichtschutz, Blütenzauber oder Vogelquartier – ab 1. September einfach im Online-Heckenshop bestellen.

Gesundheitsberufe im Waldviertel INFONACHMITTAG



13. 11. 2025 • 13.00 - 17.00 Uhr

Ausbildungen inkl. Fachhochschulstudium, Perspektiven, Fördermöglichkeiten

Landeskrankenhaus Horn • Spitalgasse 10 • 3580 Horn









BESTATTUNG Köck & Köck GmbH

Bestattungen im Waldviertel

Geschäftsstelle: Seewiesenstraße 24 • 3902 Vitis
Tel: 0680 / 200 11 43 oder 0664 / 514 90 67
E-Mail: bestattung-waldviertel@hotmail.com
www.bestattung-waldviertel.at



Traditioneller Familienbetrieb mitten im Waldviertel. Vertrauen Sie auf unsere professionelle Hilfe, Kompetenz und Erfahrung, seit 2009.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Wir besuchen und betreuen Sie auch zu Hause und erledigen sämtliche Tätigkeiten, die Sie uns anvertrauen, sowie Terminabklärungen und Bestellungen des Beerdigungsarrangements - alles bei einem einmaligen Aufnahmegespräch.

Wir bieten alle Bestattungsformen

je nach Wunsch: Erd-, Feuer-, Gruft-, See-, Wald-, Diamantenbestattung, Urnenaufstellung zu Hause, Totenmaske, persönliche Verabschiedungen.

Überführungen - große Auswahl an Särgen/Urnen

Trauerdrucksorten

Kostenvoranschläge und Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Abrechnung mit Versicherungsanstalt oder Verlassenschaft



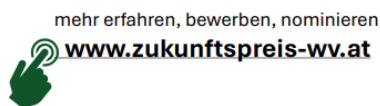
Rund um die Uhr für Sie erreichbar
Tel: 0680 / 200 11 43 oder 0664 / 514 90 67



Wir organisieren alles für die Verabschiedungsfeier nach Ihren persönlichen Wünschen in den Gemeindegebieten:

Vitis - Hirschbach - Kirchberg/Walde - Schrems - Brand/Nagelberg - Heidenreichstein - Dobersberg - Thaya - Kautzen - Gastern - Groß Siegharts - Raabs/Th. - Pfaffenschlag - Waidhofen/Thaya Land & Stadt - Großdietmanns - Hoheneich - Waldenstein - Sallingstadt - Schweiggers - Jagenbach - Zwettl - Schloß Rosenau ...
... und überall, wo Sie uns brauchen.

Erstmals 2025



Ziel des Preises

- Der Zukunftspreis Waldviertel ist eine Auszeichnung für Menschen und Projekte, die mit Engagement, Verantwortung und Herzblut zur positiven Entwicklung der Region beitragen.
- Er würdigt vorausschauendes Denken, Zusammenhalt und Kooperationsgeist im Sinne des verstorbenen Waldviertelpioniers Dir. DI Adi Kastner.

Zukunftspreis Waldviertel

- Ist mehr als **eine Auszeichnung** – er ist ein Zeichen für Engagement, Mut und Zusammenhalt.
- Ausgezeichnet werden **Menschen und Projekte**, die mit Ideen, Verantwortung und Herzblut das Waldviertel aktiv mitgestalten und weiterdenken.
- Zeigen wir, **was das Waldviertel kann**, zeigen wir, **wer Waldviertel kann** 😊

Einreichschluss: 20. Sept. 2025

www.zukunftspreis-wv.at

Eine Initiative vom Verein Interkomm Waldviertel,
ein Zusammenschluss von 64 Gemeinden.



Green Care Neue Perspektiven für Bauernhöfe und Gemeinden

Green Care verbindet Landwirtschaft mit sozialem Unternehmertum. Immer mehr qualifizierte Bäuerinnen und Bauern bieten Kinder- und Seniorenbetreuung, tiergestützte Aktivitäten und gesundheitsfördernde Angebote auf ihren Höfen an. Das schafft neue Einkommensquellen, nutzt vorhandene Stärken und bringt einen echten Mehrwert für Gemeinden: **mehr Betreuung, mehr Lebensqualität, mehr Zusammenhalt.**

Die Green Care Entwicklungs- und Beratungs-GmbH unterstützt in Kooperation mit den Landwirtschaftskammern bei der Entwicklung solcher Angebote – von der ersten Projektidee bis zur Zertifizierung.

www.greencare-oe.at



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerien
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserversorgung

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Woodquarter Wolves



Woodquarter Wolves American Football Team

ZVR: 1901088648, Sitz: 3842 Thaya



Liebes Waldviertel!

Die **Woodquarter Wolves**, das einzige American Football Franchise im Waldviertel, **haben** mit 21.06.2025 die **erste Season** in der 3. Division des American Football Bundes Österreich **beendet**.

Nun folgt unser **nächster Meilenstein**, nämlich die **Schaffung** eines **Flag-Football-Programms für Kinder und Jugendliche** namens **Woodquarar Wolves' Cubs**.

Zur Erläuterung; Flag-Football wird nach denselben Regeln wie klassischer Tackle-Football gespielt, nur erfolgt dies völlig kontaktlos. Hierfür tragen die Spieler zwei Fähnchen, sogenannte Flags, um die Hüfte. Das Tackling, also das zu Boden Bringen des Ballträgers, wird hierbei durch das Herausziehen der Flags ersetzt.

Das **Angebot** unseres neuen Flag-Football Programms **besteht für Kinder und Jugendliche, Mädchen und Jungen zwischen 8 und 16 Jahren**.

Die **Trainings** finden auf unserer Heimanlage in 3842 Thaya, Bahnhofstraße 13, jeweils **mittwochs und freitags zwischen 17:30 und 19:00 Uhr** statt, **beginnend mit Freitag, dem 05.09.2025**.

Mit Matthias „James“ Steindl wurde ein entsprechend **lizenzierter** und ausgebildeter **Nachwuchs-Trainer unter Vertrag genommen**.

Die Wolves freuen sich auf viele Wolfs-Welpen in unserem Rudel!!!

Informationen oder Anmeldungen:

Obmann Markus Donninger

0664/6452062

Schriftführer Patrick Eichhorn

0664/1670158

eure Woodquarter Wolves



Veranstaltungen

	WANN	WAS	WO
SO	07.09.2025	Familienwandertag	Edwin Kolar-Sportanlage
SA	20.09.2025	Herbstessen	FF Haus Kautzen
SO	21.09.2025	Erntedankfest und Pfarrcafe	Kirche u. Jugendheim
MI	24.09.2025	Sturmheuriger der ÖVP Kautzen	Jugendheim Kautzen
MI	02.10.2025	Literaturzirkel	Heimatmuseum
SO	04.10.2025	Ausstellung	Heimatmuseum
SA	18.10.2025	Film: Zwischen Nerzen und Stachel- draht; Vortrag: Wie funktionierten die Grenztruppen	Jugendheim Kautzen
FR-SO	24.-26.10.2025	AULA LAN-Party	Schulaula
SA	25.10.2025	Hendlgrillen	FF Haus Kautzen
SA	25.10.2025	Herbstumtrunk	Tennisplatz
SO	26.10.2025	Wandertag	
FR	31.10.2025	Halloweenpunsch	FF Haus Illmau
SA	01.11.2025	Allerheiligen Friedhofsgang	
MI	05.11.2025	Literaturzirkel	Heimatmuseum
SA	08.11.2025	Karpfenessen	Edwin Kolar-Sportanlage
SA	15.11.2025	Cheerleaderpunschstand	Edwin Kolar-Sportanlage
SA	15.11.2025	Blutspenden	Schulaula
SA	22.11.2025	Punschstand Reinberg-Dobersberg	Reinberg-Dobersberg
SA	22.11.2025	Sportlermesse	Kirche
SA	29.11.2025	Punschstand Kleingerharts	Gemeinschaftshaus
SA	06.12.2025	Adventmarkt Kautzen	Park/Schule
SO	07.12.2025	Adventmarkt Kautzen und HERKA Tag der offenen Tür mit Weih- nachtsmarkt und Führung	Park/Schule Herka Frottier
FR	12.12.2025	Adventandacht	Pfarrkirche
SA	13.12.2025	Punschstand	FF Haus Kautzen
SA	20.12.2025	Hendlgrillen	FF Haus Kautzen
SA	20.12.2025	Punschstand	FF Haus Pleßberg
MI	24.12.2025	Licht von Betlehem	
FR	26.12.2025	Weihnachtsfestmesse	Pfarrkirche
SA	27.12.2025	Punschstand	FF Haus Kautzen
MI	31.12.2025	Punschstand	FF Haus Kautzen

**DON
KOSAKEN
CHOR**
SERGE JAROFF®
Leitung: WANJA HLIBKA

Der weltberühmte Chor gastiert mit einem Konzert:



Di. 30.09.2025
19.00 Uhr
Pfarrkirche zum
Hl. Jakobus in Kautzen

Kartenvorverkauf € 20,--

Pfarre Kautzen, Hauptpl. 1, 3851 Kautzen

Tel. 0676/82 66 33 052

Wanko Elisabeth 0664 3439979

Wanko Waltraud 0664 5798215

Restkarten an der Abendkasse € 25,--



Kompostplatte

seit Mai:

jeden Mittwoch und Samstag
von 17:00 bis 18:00 Uhr

ab Oktober:

jeden Mittwoch und Samstag
von 16:00 bis 17:00 Uhr

letzter Termin:

15.11.2025

Ärztenotdienst

Sa, 13.09.2025 08:00–14:00	Dr. Norbert THURNER	+43 2864 2420
So, 14.09.2025 08:00–14:00	Dr. Wolfgang HÖPFL	+43 2842 52212
Sa, 20.09.2025 08:00–14:00	Dr. Ursula KOPPENSTEINER	+43 2825 8444
So, 21.09.2025 08:00–14:00	Dr. Wolfgang HÖPFL	+43 2842 52212
Sa, 27.09.2025 08:00–14:00	Dr. Ute WALDMANN	+43 2842 53360
So, 28.09.2025 08:00–14:00	Dr. Wolfgang HÖPFL	+43 2842 52212
Sa, 04.10.2025 08:00–14:00	Dr. Vanessa KREUTER	+43 2847 40344
Sa, 11.10.2025 08:00–14:00	Dr. Norbert THURNER	+43 2864 2420
So, 12.10.2025 08:00–14:00	Dr. Angelika PALLISCH	+43 2847 40333
Sa, 18.10.2025 08:00–14:00	Dr. Wolfgang HÖPFL	+43 2842 52212
So, 19.10.2025 08:00–14:00	Dr. Wolfgang HÖPFL	+43 2842 52212
Sa, 25.10.2025 08:00–14:00	Dr. Ute WALDMANN	+43 2842 53360
So, 26.10.2025 08:00–14:00	Dr. Wolfgang HÖPFL	+43 2842 52212
Sa, 01.11.2025 08:00–14:00	Dr. Wolfgang HÖPFL	+43 2842 52212
So, 02.11.2025 08:00–14:00	Dr. Wolfgang HÖPFL	+43 2842 52212

Die aktuellen Empfehlungen, Ordinationen ausschließlich nach telefonischer Rücksprache aufzusuchen, betreffen auch den Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen.

Hinweis: Seit 01.07.2019 umfasst der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst ausschließlich die Zeit zwischen 8:00 Uhr und 14:00 Uhr. Ordinationsbetrieb ist von 9:00 bis 11:00 Uhr. Bitte vereinbaren Sie in jedem Fall einen Termin!

Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte telefonisch an die **Gesundheitshotline 1450**, in lebensbedrohenden Situationen an die **Rettung 144** und in der Nacht von 19:00 bis 7:00 Uhr an den **NÖ Ärztedienst 141**.

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Manfred Wühl, 3851 Kautzen, Flurgasse 11

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde 3851 Kautzen—Hergestellt im Eigenvervielfältigungsverfahren